

Kammer Forum aktuell

Freitag, 9. Oktober 2020

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DORTMUND

Nr. 19



HWK ONLINE

Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund bietet ihren Mitgliedern ein breites Spektrum an Beratungs- und Serviceangeboten – top-aktuell und jederzeit online abrufbar. Von der Lehrstellen- über die Betriebsbörse bis hin zum umfangreichen Seminarprogramm. Nur wenige Klicks genügen, um die ganze Bandbreite der HWK-Angebote unkompliziert und schnell im Überblick zu haben. Auf den Social-Media-Kanälen gibt es zudem weitere Neuigkeiten von der HWK Dortmund. Viel Spaß im Netz!

Ausbildung



hwk-do.de/praktikumsboerse
hwk-do.de/lehrstellenboerse
hwk-do.de/whatsapp

Unternehmen



hwk-do.de/de/service-center/boersen/betriebsboerse
hwk-do.de/de/service-center/boersen/gewerberaumboerse

Fort- und Weiterbildung



hwk-do.de/seminarprogramm

Social Media

Die Neuigkeiten der HWK Dortmund tagesaktuell online verfolgen:

[Twitter.com/Kammertweets](https://twitter.com/Kammertweets)



[Instagram.com/Handwerkskammer_Dortmund](https://www.instagram.com/Handwerkskammer_Dortmund)



[YouTube.com/Kammertube](https://www.youtube.com/Kammertube)



[facebook.com/Handwerkskammer-Dortmund](https://www.facebook.com/Handwerkskammer-Dortmund)



Newsletter

Handwerksblatt.de/Newsletter

Öffentliche Bekanntmachungen

hwk-do.de/de/uber-uns/bekanntmachungen

Wichtige Verlängerung der Überbrückungshilfe

UNTERNEHMEN: Statement von HWK-Hauptgeschäftsführer Carsten Harder.

Wir begrüßen es sehr, dass die Überbrückungshilfe bis zum Jahresende verlängert und maßgeblich verbessert wurde. So können jetzt auch Unternehmen auf diese Zuschusszahlung zurückgreifen, die vorher nicht anspruchsberechtigt waren, vor allem mit Blick auf die Höhe der Umsatzeinbrüche“, sagt Carsten Harder, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer (HWK) Dortmund.

Zudem sei es gut, so Harder, dass sowohl bei den Fixkosten wie auch den Personalkosten die Höchstersatzquoten angehoben worden seien. Und die bisherige gesonderte Deckelung der Überbrückungshilfe für sehr kleine Betriebe, zu denen ja ein Großteil der Handwerksunternehmen zähle, entfallenerweise vollständig.

Die Regelungen im Einzelnen: Der Leistungszeitraum der Überbrückungshilfe II umfasst die Monate September bis Dezember 2020. Antragsberechtigt sind alle Handwerksbetriebe und Soloselbstständige, wenn sie in zwei zusammenhängenden Monaten im Zeitraum April bis August



Foto: © Marian Veselk/123RF

Der Leistungszeitraum der Überbrückungshilfen II umfasst die Monate September bis Dezember.

2020 einen Umsatzeinbruch von mindestens 50 Prozent gegenüber den jeweiligen Vorjahresmonaten oder einen Umsatzeinbruch von mindestens 30 Prozent im Durchschnitt der Monate April bis August 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum hatten.

Förderfähig sind unverändert die fortlaufenden fixen Betriebskosten. Allerdings wird die Personalkostenpauschale, die bisher bei 10 Prozent der förderfähigen Kosten lag, auf 20 Prozent angehoben.

Die Berechnung der konkreten Zuschuss-höhe orientiert sich im Förderzeitraum an der Umsatzentwicklung. Konkret bedeutet dies: 90 Prozent der Fixkosten (bisher 80 Prozent) bei mehr als 70 Prozent Umsatzeinbruch, 60 Prozent der Fixkosten (bisher 50 Prozent) bei Umsatzeinbruch zwischen 50 und 70 Prozent, 40 Prozent der Fixkosten bei Umsatzeinbruch von mehr als 30 Prozent (bisher bei mehr als 40 Prozent

Umsatzeinbruch). Ab einem Umsatzeinbruch von unter 30 Prozent erfolgt keine Erstattung. Der maximale Förderbetrag liegt weiterhin bei 50.000 Euro je Monat, insgesamt also bei höchstens 200.000 Euro.

Im Sinne der Kleinst- und Kleinbetriebe wurde nachgebessert. Bisherige Deckelungen der Zuschussbeträge für Betriebe mit bis zu fünf Beschäftigten (9.000 Euro) bzw. mit bis zu zehn Beschäftigten (15.000 Euro) entfallen künftig. **JM**

HINWEIS

Die Antragstellung muss weiterhin über Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder Rechtsanwälte erfolgen. Die Kosten dafür trägt der Unternehmer, auch dann, wenn der Antrag abgelehnt wird.

hwk-do.de



Carsten Harder, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dortmund.

Der Ausschuss hat gewählt

EHRENAMT: Vorsitzende des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer Dortmund wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der Berufsbildungsausschuss (BBA) der Handwerkskammer (HWK) Dortmund hat sich für die Amtsperiode bis 2024 neu konstituiert. Nachdem die Frühjahrssitzung coronabedingt abgesagt werden musste, wurden die beiden alternierenden Vorsitzenden Friseurmeister Ingo Lanowski (2.v.l., Arbeitgeberseite) und KFZ-Mechanikermeister Uwe Schmäler (2.v.r., Arbeitnehmerseite) nun einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Ebenfalls einstimmig im Amt bestätigt wurde die Geschäftsführung des Berufsbildungsausschusses: Abteilungsleiterin Martina Schmidt (r.) und der Stv. Hauptgeschäftsführer Henrik Himpe (l.) als Stellvertreter. Der Vorsitzende Ingo Lanowski und die Geschäftsführung konnten auch vier neue Mitglieder im Ausschuss willkommen heißen: Auf der Arbeitnehmerseite Augenoptikermeisterin Lisa Bei-

lenhof und den Leiter des Kolping-Berufsbildungszentrums Hamm, Gottfried Theodor Schulz sowie die von der Bezirksregierung benannten Lehrervertreter, die Oberstudien-Direktoren Markus Herber und Thomas Luig. Gesprochen wurde in der Sitzung vor allem über die Auswirkungen des Lockdowns auf den Ausbildungsmarkt und die Bildungszentren sowie die um-

fangreichen Maßnahmen der HWK, dem entgegenzuwirken, etwa durch Ausweitung digitaler Informations- und Beratungsangebote. Darüber hinaus wurden Empfehlungsbeschlüsse für die Vollversammlung zu Lehrplan-Änderungen und Trägerveränderungen im Bereich der Überbetrieblichen Unterweisung sowie zur Nachbesetzung von Prüfungsausschüssen gefasst. **JM**



Die Vorsitzenden des Berufsbildungsausschusses wurden in ihren Ämtern bestätigt.

HWK KOMPAKT

Leistungswettbewerb Auf dem Weg zur Spitze trotz Corona



Foto: © iadmu/123RF

Beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2020 messen sich die jahrgangsbesten Junghandwerker*innen unterschiedlichster Berufe auf drei Stufen. Nun stehen die 13 Siegerinnen und 24 Sieger auf Kammerbezirksebene fest. Im Anschluss an diesen Erfolg geht es dann auf Landesebene weiter. Wer sich auch dort durchsetzt, misst sich im Anschluss mit den Gewinner*innen aus den anderen Bundesländern. Gefunden wurden die Kammerbezirksbesten in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie unter angepassten Bedingungen. So geschah die Ermittlung anhand der Ergebnisse aus der praktischen Abschluss- und Gesellenprüfung. Ebenso wird im zweiten Schritt auf Landesebene verfahren. „Erst auf Bundesebene werden wie in den vergangenen Jahren Wettbewerbe oder Bewertungen der Gesellenstücke und Prüfungsarbeiten durchgeführt“, erklärt Jörg Hamann, Ausbildungsberater bei der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. Somit habe im Vorfeld für die Teilnahme nichts eingereicht werden müssen. Wer beim Wettbewerb mitmachen möchte, muss die Gesellenprüfung mindestens mit der Note gut bestanden haben und darf das 28. Lebensjahr nicht vollendet haben. Es lohnt sich: „Es macht nicht nur Spaß, am Wettbewerb teilzunehmen, sondern bringt die Junghandwerker*innen zugleich beruflich voran. Ein Sieg wiegt genauso viel wie ein gutes Zeugnis“, so Hamann. Den besonders Begabten winke zudem ein Stipendium der „Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Höhe von 8.100 Euro. Weitere Informationen zum PLW hat Jörg Hamann Tel.: 0231 / 5493-558, E-Mail: joerg.hamann@hwk-do.de
hwk-do.de/Ausbildung

Imagekampagne

Dem Handwerk einen neuen Look geben

Während die warmen Temperaturen langsam ausklingen, können sich Handwerker schon jetzt mit etwas Farbe im Alltag auf den kommenden Herbst einstellen. Im Online-Shop der Imagekampagne des Handwerks gibt es dafür beispielsweise Shirts mit lustigen Sprüchen, Briefmarken speziell für Handwerker oder auch die praktische Umhängetasche „Werkzeugkoffer 4.0“. Tolle Gimmicks sind zudem die individualisierbaren Artikel. So können Notizblöcke oder Roll-Ups mit dem eigenen Firmenlogo versehen werden. Bedruckte T-Shirts gibt es ebenfalls mit Sprüchen aus der aktuellen Kampagne oder aber individuell gestaltet mit eigenem Firmenlogo. Für Kinder gibt es das Malbuch des Handwerks.

werbemittel.handwerk.de



Doppeltes Jubiläum für Dortmunder Unternehmer

Auf gleich zwei meisterliche Leistungen kann Handwerksunternehmer Ömer Güven (2.v.l.) zurückblicken: Vor 25 Jahren legte er seine Meisterprüfung im Zentralheizungs- und Lüftungsbauhandwerk vor der Handwerkskammer (HWK) Dortmund ab. Gleichzeitig gründete der damals 32-Jährige noch im gleichen Jahr seinen eigenen Betrieb, der bis heute erfolgreich läuft. Anlässlich des Doppeljubiläums gratulierten der Obermeister der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Dortmund und Lünen, Ralf Marx (r.), und Geschäftsführer Joachim Susewind (2.v.r) dem Jubilar persönlich. Zusammen mit HWK-Unternehmensberater, Karlheinz Thom (l.), übergeben sie dem 57-Jährigen die Ehrenurkunden des Handwerks.

„Mit ist es sehr wichtig, vor Ort tätig zu sein“

VERANSTALTUNG: Beim Treffpunkt Ehrenamt berichtete die Hattinger Unternehmerin Sabine Scheffler über ihr Engagement



Für Unternehmerin Sabine Scheffler ist ehrenamtliches Engagement selbstverständlich.

Ehrenamtliche Tätigkeiten spielen im Handwerk eine wichtige Rolle. Neben einer Mitgliedschaft in den Gremien der freiwilligen Organisationen des Handwerks und der Handwerkskammern ist es vor allen Dingen das Prüfungswesen, welches ohne das Ehrenamt nicht bestehen könnte. Um dieses unerlässliche Engagement in einem besonderen Rahmen zu würdigen, veranstaltet der Westdeutsche Handwerkskammertag (WHKT) seit 2015 den „Treffpunkt Ehrenamt“.

Neben der Verleihung des Ehrenamtspreises des Handwerks NRW berichteten unlängst sieben Handwerker*innen über ihr vielfältiges Engagement. Unter ihnen war auch Sabine Scheffler, Geschäftsführerin von Scheffler Mobilität eK in Hattingen. Sie berichtete unter anderem darüber, dass in ihrem Unternehmen, das sie zusammen mit ihrem Mann Martin führt, beispielsweise Fahrzeugumbauten für Menschen mit Behinderung durchgeführt werden. Auch beteiligt man sich

an „Weihnachten im Schuhkarton 2019“, eine Geschenk-Aktion für bedürftige Kinder zu Weihnachten. Familie Scheffler fungiert als Annahmestelle für Spenden und verpackt diese in Schuhkartons. Ehrenamtlich sind die Schefflers zudem seit Jahren in der Kirchengemeinde tätig. Ihr sei es immer wichtig, sagte Scheffler, in der Gemeinde vor Ort aktiv zu sein. Die Stiftung Lichtblick, die Kinderoase und das Projekt der Kindernothilfe unterstützte die Familie derzeit ebenfalls finanziell.

Der Treffpunkt Ehrenamt wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

INFORMATION

Mehr Informationen zur WHKT-Veranstaltung „Treffpunkt Ehrenamt“ und zu den weiteren Redebeiträgen gibt es online. whkt.de

Eine nie dagewesene Situation für die Ausbildung

AUSBILDUNGSKONSENS: Aktivitäten zur Förderung des Ausbildungsstarts 2020.

Was kann getan werden, um in Zeiten der anhaltenden Corona-Pandemie die gemeinsamen Aktivitäten noch stärker darauf auszurichten, sowohl die Berufsausbildung und beruflichen Perspektiven junger Menschen zu sichern? Die Frage beantworteten Mitte September die städtischen und schulischen Vertreter des Kreises Unna, der Agentur für Arbeit Hamm, des DGB, des Jobcenters Kreis Unna sowie der IHK zu Dortmund zusammen mit dem Leiter der Ausbildungsberatung der Handwerkskammer (HWK) Dortmund, Tobias Schmidt, bei einem Pressegespräch im Lippe-Berufskolleg Lünen.

„Es gibt mittlerweile ein deutliches Missverhältnis zwischen den Zahlen der Bewerber und denen der offenen Ausbildungsplätze“, erklärte der Landrat des Kreises Unna, Michael Makiolla. „2013 schlossen wir gemeinsam mit allen hier anwesenden Partnern ein Bündnis, um die Jugendarbeitslosigkeit zu halbieren. Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie ist uns das auch gelungen.“ Nun seien diese Erfolge jedoch in Frage gestellt worden, so der Landrat, weshalb ein neuer Anlauf mit zahlreichen Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Ausbildungssituation unternommen werden müsse, um Rückschläge wieder aufholen zu können.

„Eine Situation, wie wir sie gerade erleben, ist so noch nie da gewesen. Zwar hat das Handwerk schon seit einiger Zeit mit sinkenden Ausbildungszahlen beziehungsweise Vertragsschlüssen zu kämpfen, die auf den Wettbewerb am Ausbildungsmarkt in der Region, die vermeintliche Attraktivität von Berufen und veränderte Schulabgängerzahlen zurückzuführen sind“, sagte Tobias Schmidt. Doch dass die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Lockdown-Maßnahmen sowie Kontaktsperrungen derart großen Einfluss auf die Vertragsschlüsse für eine duale Berufsausbildung haben werden, sei so nicht absehbar gewesen.

Im gesamten Bezirk der Handwerkskammer Dortmund habe es zum Stichtag 31. August 2020 ein Defizit von -15,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gegeben (-541 Verträge). Für den Kreis Unna habe man einen Rückgang von -17,3 Prozent (-92 Verträge) verzeichnen müssen. Ein geradezu erschreckendes Ergebnis, wie Schmidt betonte. Umso mehr vor dem Hintergrund eines zwar langsamen, aber stetigen Wach-



Zusammen mit den Konsenspartnern berichtete Tobias Schmidt, Leiter der HWK-Ausbildungsberatung (hinten, 2.v.l.) über die Ausbildungssituation im Kammerbezirk.

tums, das es bei den Vertragsschlüssen in den letzten drei Jahren gegeben habe.

„Normalerweise sind bis zum 30. September schon 90 Prozent der Ausbildungsverträge registriert, in diesem Jahr wird dies erst später der Fall sein“, sagte der IHK-Geschäftsführer für Berufliche Bildung, Michael Ifland. Gegenwärtig verzeichne die IHK zu Dortmund im Kreis Unna bei den Neueintragungen ein Minus von 14,7 Prozent, das seien 191 Verträge (31. August 2020: insgesamt 1.107 neue Verträge; 31. August 2019: 1.298 neue Verträge) weniger. „Allerdings fehlen uns von größeren Ausbildungsbetrieben noch Verträge und wir sind sehr zuversichtlich, dass sich die Zahlen noch positiver entwickeln. Denn die Ausbildungsbereitschaft ist nach wie vor sehr groß.“

Tobias Schmidt berichtete von den vielen Anstrengungen, die mit hauseigenen Vermittlungsprojekten der HWK Dortmund unternommen wurden, um kleinen und mittelständischen Unternehmen im Kammerbezirk bei der Besetzung ihrer Lehrstellen zu helfen. „Junge Menschen aller Zielgruppen haben wir intensiv bei der Berufsorientierung und Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz unterstützt und begleitet. In diesem Jahr jedoch mussten seit Mitte März viele Maßnahmen zur Berufsorientierung ausfallen; vor allem Präsenzveranstaltungen wie Bildungsmessen und

Matching-Angebote wie Speed-Datings, die großen Einfluss auf die Besetzung von freien Lehrstellen haben, konnten wegen Corona nicht stattfinden.“

Derzeit seien im gesamten Kammerbezirk noch 385 Ausbildungsstellen unbesetzt. Eine hohe Zahl für Ende September, wie Schmidt fand. „Es ist leider gut möglich, dass es sogar noch mehr sind, weil vielleicht nicht alle freien Ausbildungsplätze gemeldet wurden. Im Kreis Unna seien aktuell noch 46 Ausbildungsstellen frei, beispielsweise in den Berufen Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk im Bereich Bäckerei, Dachdecker oder Kfz-Mechatroniker und Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.“

Schnelle Hilfe und Unterstützung für Kurzentschlossene biete die Kammer durchgehend seit März an. So gebe es digitale Beratungsmöglichkeiten über WhatsApp oder Videokonferenzen, aber auch per Telefon oder in Präsenz unter strikter Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen. In Kooperation mit der IHK zu Dortmund bietet die HWK Dortmund seit Mitte September zudem ein virtuelles Azubi-Speed-Dating für die Städte Dortmund und Hamm sowie den Kreis Unna an. Es läuft noch bis zum 13. Oktober 2020. „Gemeinsam versuchen wir, Betrieben und jungen Menschen dabei zu helfen, zueinander zu finden“, so Schmidt. Für beide Seiten sei, unabhängig von den zwei klassischen Startterminen 1. August beziehungsweise 1. September, in den kommenden Wochen noch Vieles möglich, also auch im Oktober oder November. Schmidt: „Wir bieten konkrete Hilfen an für Betriebe und Lehrstellensuchende und stehen mit vielfältigen Services und Unterstützungsangeboten bereit, um möglichst noch in diesem Jahr viele Stellen besetzen können.“ **KAB**

KONTAKT

Die Ausbildungsberatung und Lehrstellenvermittlung der HWK Dortmund unterstützt Handwerksunternehmen in allen Belangen rund um die Ausbildung.

Tel.: 0231 / 4593-333
E-Mail: Ausbildungsberatung@hwk-do.de
hwk-do.de/ausbildung



Persönlicher Kontakt zu Schülern ist für die Bewerbung von Ausbildungsplätzen essenziell.

Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30B

Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20/40m + 20/60m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B
Timmermann GmbH - Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Azubi Test
Praktikanten, Auszubildende ...

Wie fit sind Ihre Bewerber?
18 kostenlose Tests

Geprüft werden:

- ✓ Rechnen mit Mengen/Maßeinheiten
- ✓ Sprach- und Leseverständnis
- ✓ Logik und Konzentration
- ✓ Die Grundrechenarten
- ✓ Rechtschreibung
- ✓ Soziales Verhalten

20 min

15 Aufgaben

www.handwerksblatt.de/azubitest

REDAKTION



Handwerkskammer Dortmund
Ardeystraße 93, 44139 Dortmund
Tel.: 0231/ 5493-113
Fax: 0231/ 5493-95-113
E-Mail: presse@hwk-do.de

Verantwortlich:
Carsten Harder
Hauptgeschäftsführer



Willkommen im SHK-Handwerk!

Gleich zu Beginn der Ausbildung brachte Lehrlingswart Frank Löbbe (vorn, 2.v.r.) dem neuen Ausbildungsjahrgang zum „Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ die Ordner der Berichtshefte vorbei. „Nun kann es losgehen im schönsten Beruf des Handwerks“, motivierte Löbbe die 34 angehenden Fachkräfte der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Unna. Ein zweiter Besuch führte den Lehrlingswart ans Freiherr-vom-Stein Berufskolleg nach Hamm, wo eine weitere SHK-Unterstu-